Uckermärkische Billard-Rundreise zum Saisonfinale

veröffentlich am 16.04.2025 um 20.19 Uhr von Rainer Fehlberg

Mit spannenden Wettk?mpfen ging in Lychen und Milmersdorf, Greiffenberg und G?nterberg die Meisterschaft 2024/25 zu Ende.

Am Freitagabend ging die uckerm?rkische Billardmeisterschaft 2024/25 zu Ende. Mit drei Tagen Billardsport hintereinander am St?ck, also ein sehr turbulentes Finale. Mittwoch, G?nterberg und Greiffenberg: In G?nterberg macht Billard immer Spa?. Es ist wie eine Reise in die gute alte Zeit, da wird Billard gespielt fast wie fr?her. Ohne viel Technik werden die Spielergebnisse von Hand auf die Tafel geschrieben. Und dazwischen bringt die Wirtin Christel ein frisches Bier vom Fass gezapft.

Der Spitzenreiter der Platzierungsrunde Rot-Wei? G?nterberg empfing seinen gr??ten Verfolger Templin II zum Siegerduell in der kleinen Meisterschaft. Aber dieses Match begann mit einem Missklang: Die G?ste aus der Kurstadt kamen nur zu dritt, womit die Sieges- und Meisterchancen weg und von vornherein alle Messen f?r die G?nterberger gesungen waren. Die Templiner erspielten zu dritt ordentliche 561 Punkte ? im Schnitt fast 190 Punkte. Und der Templiner Kapit?n Max Heide wurde mit 216 Punkten wurde der Beste des Abends. Sieger blieb aber trotzdem G?nterberg mit 654 Punkten und errang so die Krone des Meisters der Platzierungsrunde.

In Greiffenberg behaupteten zur gleichen Zeit und nur ein paar Kilometer entfernt die Erste den Platz 4 in der Meisterrunde mit einem ziemlich knappen 778 zu 741-Sieg gegen Gerswalde II. Die Resultate waren dabei insgesamt ordentlich ? nicht mehr und nicht weniger! Dabei ragten einerseits fast wie immer der Greiffenberger Frank Westphal mit 241 und andererseits Stephan Gertig f?r die G?ste mit 216 Punkten heraus.

Donnerstag, Lychen: Ein Meisterschaftsfinale zwischen dem Ersten und den Zweiten der Liga ? Billardfan, was willst du mehr?! Der Lychener SV empfing den schon feststehenden Meister Gerswalder SV I und war festentschlossen, diesem zu zeigen, dass sie sich ganz teuer verkaufen werden. Schon die ersten beiden Spieler f?r ihre Teams ? Steve Wendland (L) und Matthias Schauseil (G) ? boten Klassebillard: 244 Punkte f?r das Lychener Multitalent (Fu?ball, Kegeln usw.) und 251 f?r den Gerswalder Altmeister! Sp?ter am Abend folgte der Galaauftritt des Lycheners Sebastian Peykow: Der zeigte lehrbuchhafte Billardspiel und legte mit seinen 324 Punkten das feste Fundament f?r den Lychener Sieg. Am Ende gewannen die Fl??erst?dter mit 976 zu 950, f?gten dem neuen Meister die erste Niederlage in der gesamten Saison zu und schaffte es damit, das Spieljahr punktgleich mit dem neuen Titeltr?ger zu beenden.

Ich wage am Ende eines superguten Billardjahres und dieses Wettkampfes eine Prognose: Ich bin heute schon gespannt auf die neue Saison, z. B. auf einen Dreikampf der Giganten! Am besten mit dem neuen erfolgreichen, spannungsgeladenen Wettkampfsystem, weil es deutlich mehr Dramatik in den uckerm?rkischen Billardsport gebracht hat.

Freitag, Milmersdorf: Am Ende des Billardjahres geht der Blick absichtlich auf zwei Teams, die sonst weniger im Mittelpunkt stehen. Um auch deren Wichtigkeit f?r den Billardsport in der Uckermark zu unterstreichen: Der SG Milmersdorf empfing im letzten Wettkampf in der Platzierungsrunde die SG Greiffenberg II mit dem Ziel, den 2. Platz in der Gruppe zu erobern. Nat?rlich war das spielerische Niveau der Begegnung nicht mit dem Lychener Vorabend zu vergleichen. Aber eines kennzeichnete das Milmersdorfer Billardduell: Der ?lteste war der Beste des Abends! Heinz Zuchhold stellte mit 208 Punkten seine durchweg j?ngeren Kollegen in den Schatten und gab zu erkennen, welche mentale und k?rperliche Leistung er dabei vollbracht hatte. Am Ende siegten die Milmersdorfer mit 697 zu 666 Punkten ? vor allem dank Zuchholds Resultat ? und sicherten sich Platz 2 der "Kleinen Meisterschaft". Und wenn Templin II am Ende zu viert an den Tischen gewesen w?re, h?tten sich die Milmersdorfer wahrscheinlich sogar ?ber den Titel freuen k?nnen, wie der Blick in die Tabelle verr?t: So spannend ging es mit dem neuen Spielsystem auch in der unteren Gruppe zu!

Nach diesem dramatischen Finalgeschehen k?nnen sich die Billardfans schon auf die weiteren H?hepunkte dieser Saison freuen: Das Pokalfinale am kommenden Samstag in Boitzenburg sowie danach die Senioren-Meisterschaft und die Einzelkreismeisterschaft!